

Ortung.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM CHUR
MAI BIS DEZEMBER 2014

LYDIA WILHELM, «BUCHSTABENFOLGE», 2014

Papier durch Sonnenlicht vergilbt

Intervention in der «Südostschweiz» vom Freitag, 17. Oktober 2014

In erster Linie ist die Zeitung ein Schriftmedium. Der Bildanteil ist in den letzten Jahrzehnten jedoch beträchtlich gestiegen und das Presseorgan entwickelt sich zu einem Medium der visuellen Kommunikation. In der Kunstseite von Lydia Wilhelm werden Bild und Schrift miteinander verwoben.

Während Bilder in Zeitungen gewöhnlich als visuelles, den Inhalt ergänzendes Element eingesetzt werden, ist es bei der «Buchstabenfolge» das Erscheinungsbild, das eine Geschichte erzählt, und die zufällig angeordneten Buchstaben vermitteln keinen Inhalt. Diese besondere Eigenschaft lässt sich in direkten Bezug zur Technik setzen: Die Buchstaben sind durch Vergilben des Zeitungspapiers im Sonnenlicht und somit als Negativ entstanden. Statt der Druckertinte machte sich Lydia Wilhelm die natürlichen Sonnenstrahlen zunutze. Statt Farbe auf dem Papier aufzutragen, wird Material verblasst. Obwohl im Titel «Buchstabenfolge» scheinbar Lapidares anklingt, hat Wilhelms Kunstbild in der

Zeitung enormes Narrations- und Aktivierungspotential: Es erzählt von natürlichen Alterungsprozessen, die in zufälligen Folgen eintreten, und unweigerlich mögen sich die Betrachter fragen, welche Inhalte, ob universeller oder persönlicher Art, dereinst verblasen werden.

Lydia Wilhelms (*1975) künstlerische Arbeiten beziehen sich auf Strukturen und Raster wie sie in Formen und deren Beschaffenheit in der Natur, Architektur und der technischen Bildwelt vorkommen. Dabei steht Wilhelm gerne am Rand dieser berechenbaren Muster. Dort, wo der Kristall trotz der Regelmässigkeit in der chemischen Struktur in seiner physischen Erscheinung einmalig ist. Oder neben dem Drucker, der aus unklaren Gründen gerade gestörte Bilder ausspuckt. Der Pixelfehler. Das Artefakt. Der Unfall. Da, wo die Idee des perfekten Designs bricht und einen neuen Ausdruck in der Störung findet.